

B e r i c h t

des

schweizerischen Konsuls in Manila (Hrn. R. Germann, von
St. Gallen) für das Jahr 1870.

(Vom 20. Februar 1871.)

An den hohen Schweiz. Bundesrath.

Handelslage im Allgemeinen. Das Prognostikon, welches der vorjährige Bericht dem abgelaufenen Jahre in geschäftlicher Hinsicht stellte, hat sich in seinen wesentlichen Punkten bewahrheitet, indem der Handel durchgehends in trauer Stimmung blieb und namentlich das Einfuhrgeschäft trotz verminderter Importen doch zu keinem gehörigen Aufschwung gelangen konnte.

Die Räumung von älteren Lagern, die während des verfloffenen Jahres mit beträchtlichen Verlusten durchgeführt wurde, hat nicht wenig dazu beigetragen, dem Markte zuweilen ein sehr deprimirtes Ansehen zu verleihen.

Dieses Verschwinden vieler alter Lagerposten und der Umstand, daß der neue Verkehrsweg durch den Suez-Canal vermöge rascher und relativ wohlfeiler Expedition auch weniger werthvollen Waaren zugänglich wurde, hat den Markt in eine etwas befriedigendere Stellung gebracht. Die immer mehr zunehmende Benutzung der Route durch besagten Canal wird aber dem Geschäfte einen gänzlich veränderten Charakter verleihen: Die Waarenbezüge sind rasch zu bewerkstelligen, ebenso können die Abwickelungen in kürzerer Frist als bisher geschehen, und es wird hoffentlich eine zum Consum in richtigem Verhältnisse stehende Regelmäßigkeit der Zufuhren eintreten und dadurch dem Unheile der Ueberführung des Marktes die Spitze abgebrochen werden.

Gegen Schluß des Berichtsjahres zeigte das Geschäft einige Mührigkeit, und es fanden in bunt gewebten Loggenburger-Artikeln lebhaft Umsätze statt.

Bedruckte Waaren, als Foularde, Battik-Artikel sind schwer verkäuflich geblieben; Mousselines imprimées für Kleiderstoffe sind in so großer Menge zugeführt worden, daß der Bedarf für lange Zeit gedeckt ist. St. Galler- und Appenzeller-Weißwaaren haben einen schweren

Stand gegen die englische Konkurrenz, und es fehlte daher meistens ein lohnender Absatz. Maschinenstickereien sind reichlich angebracht worden und genießen nunmehr wenig Beachtung. Seidenstoffe, glatt und sagoirt. Die letzten unbefriedigenden Saisons haben eine wesentliche Abnahme der Zufuhren bewirkt, in Folge dessen gegenwärtig mehr Begehrt herrscht; dagegen bleiben halbseidene Roben vernachlässigt.

Seidenbänder hielten sich in guter Nachfrage.

Der Umsatz in glatten Baumwollgeweben während 1870 ist folgender:

203,900	Stück	gebleichte Shirtings,
150,700	"	rohe
115,700	"	Jaconats,
107,000	"	Mouffelines,
11,600	"	türkisch-rothe Tücher.

Die Vorräthe Ende Dezember 1870 betragen:

122,000	Stück	gebleichte Shirtings,
73,100	"	rohe
47,800	"	Jaconats,
24,200	"	Mouffelines,
2,600	"	türkisch-rothe Tücher.

Der Ausbruch des deutsch-französischen Krieges hat einen nachtheiligen Einfluß auf das Importgeschäft, namentlich durch das Fallen der Wechselkurse ausgeübt; eine nachhaltige Besserung steht erst nach Friedensschluß zu erwarten. Der durchschnittliche Wechselkurs für 6-Monat-Sicht-Tratten auf Londoner Bankhäuser stellt sich für das Berichtsjahr auf $\frac{4}{3}$ ^a per Dollar. Der höchste Stand war im Mai mit $\frac{4}{6}$ d., der niedrigste im September $\frac{4}{-}$.

Zölle. In dieser Hinsicht ist heute über manigfache Aenderungen zu berichten:

Mit dem kommenden 1. Juli wird ein neuer Zolltarif in Kraft treten, dessen Grundzüge sich in Folgendes zusammenfassen lassen:

- 1) Aufhebung der Zollbegünstigung von Importen unter spanischer Flagge und Assimilation aller bekannten Seeflaggen.
- 2) Vereinfachte Feststellung von Zöllen auf die hauptsächlichsten Importartikel, während unbedeutende Artikel steuerfrei erklärt sind.
- 3) Zollfreier Eingang von landwirthschaftlichen Geräthen, wissenschaftlichen Instrumenten, Schiffsbau-Material, Maschinenien u. s. w.
- 4) Wiedereinführung von mäßigen Ausfuhrzöllen auf Hanf, Indigo, Reis, Zucker, Kaffee, Nutz- und Bauhölzer.

Mit wenigen Ausnahmen erfahren die Einfuhrzölle eine Erhöhung, die hauptsächlich bei Mouffeline-Artikeln, Stickereien, halbseidenen Stoffen und Wollenwaaren empfindlich ist.

Die Total-Ausfuhr aus den Philippinen während 1870 beziffert sich auf Dollars 16,909,184 und läßt sich in folgende Rubriken fassen:

Ausfuhr von Manila.

		Dollars	Im Werthe von
Hanf	405,852 piculs		4,464,372. —
Zucker	824,232 "	"	3,709,044. —
Sapanwood	176,924 "	"	221,155. —
Cigarren	77,526 milles	"	852,786. —
Kaffee	34,120 piculs	"	409,440. —
Tauwerk	11,307 "	"	183,740. —
Indigo	5,662 quintalen	"	271,680. —
Blätter-Tabak	136,680 "	"	3,417,000. —
Perlmutter-Schalen	3,022 piculs	"	105,770. —
Häute	3,859 "	"	30,872. —
Copal-Gummi	11,028 "	"	66,168. —

Ausfuhr von Cebu.

Hanf	81,062 piculs	Doll.	891,782. —
Zucker	114,806 "	"	516,627. —
			<hr/>
			" 1,408,409. —

Ausfuhr von Iloilo.

Hanf	1,646 piculs	Doll.	18,106. —
Zucker	312,378 "	"	1,405,700. —
			<hr/>
			" 1,423,806. —

Ausfuhr von Sual.

Weis	25,000 piculs		51,000. —
Verschiedene in obigem Verzeichnisse nicht aufgenommene Artikel, die aus genannten Häfen exportirt wurden			
			" 293,942. —

Total: Dollars 16,909,184. —

Verkehrsmittel. Die Verbindung mit einigen Küstenplätzen wird durch mehrere Privatdampfer regelmäßig besorgt, wodurch namentlich der Verkehr mit den wichtigen Hasenplätzen Iloilo und Cebu an Bedeutung gewonnen hat.

Die Konzession für die submarine Telegraphenlinie nach Hongkong und Singapore ist unbenutzt geblieben.

Zins- und Disconto-Fuß steht auf 9 à 12 %.

Die hier bestehende Aktien-Bank (Banco español filipino) bewegt sich hauptsächlich auf dem Gebiete der Disconto- und Giro-Geschäfte.

**Bericht des schweizerischen Konsuls in Manila (Hrn. K. Hermann, von St. fallen) sur das
Jahr 1870. (Vom 20. Februar 1871.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1871
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	32
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.08.1871
Date	
Data	
Seite	74-76
Page	
Pagina	
Ref. No	10 006 975

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.